



GEMEINDE  
*Kurier*



DER STADTGEMEINDE STADTSCHLAINING

Ausgabe September 1996

**F A H R R A D**  
**FREUNDLICHSTE**  
**G E M E I N D E**  
**des Burgenlandes 1996**





## 5 Jahre Stadtgemeinde STADTSCHLAINING

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!*

Vor fünf Jahren, am 4. September 1991, wurde mit Beschluß der Bgld. Landesregierung der Marktgemeinde STADTSCHLAINING erlaubt, den Namen „Stadtgemeinde“ zu führen. Dieses Ereignis wurde im darauffolgenden Sommer großartig gefeiert.

Der Freude darüber ist aber durch den Verlust vieler weiterer Arbeitskräfte sehr bald große Betroffenheit und Besorgnis gewichen. Sehr bald mußten wir erkennen, daß es schwierig, ja beinahe aussichtslos war, Ersatzbetriebe in die Gemeinde zu bringen.

Das Friedensinstitut, die Friedensuniversität und die „Schlaininger Gespräche“, die heuer bereits zum 16. mal durchgeführt werden, haben wesentlich zur Stadterhebung beigetragen. Sie haben unsere Gemeinde aber auch, neben dem zunehmenden Fremdenverkehr im Südburgenland, auf die wirtschaftliche Schiene des Tourismus geführt.

Durch den Beitritt zu den Vereinigungen **„Dorfurlaub in Österreich“** und **„Die Schlösserstraße“** haben wir mit relativ geringen Geldmitteln versucht, unsere Gemeinde weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt zu machen.

Aber auch in der Gemeinde selbst wurden viele Aktivitäten für die Entwicklung zu einer Tourismusgemeinde gesetzt. Unter Mithilfe der Verschönerungsvereine und mancher freiwilliger Mitarbeiter wurde in der Ortsbildpflege großartiges geleistet. Die Gemeinde selbst hat Radwege errichtet und zum Teil asphaltiert. Stadt-, Rad- und Wanderführer wurden neu gestaltet und den Touristen zur Verfügung gestellt. Alle diese Einrichtungen werden von vielen dankbar angenommen.

Das Concentrum, mit vielen organisierten Veranstaltungen und Ausstellungen, der Friedensmarathon, um nur einige Beispiele zu nennen, haben wesentlich zur Steigerung des Fremdenverkehrs in unserer Gemeinde beigetragen.

Unser bisheriges Bemühen blieb ja nicht unbelohnt. Bereits 1993 hat unsere Gemeinde beim Blumenschmuckwettbewerb des Burgenlandes den 1. Platz - „Die silberne Rose“ - gewonnen. Stadtschlaining wurde heuer auf Grund seiner Aktivitäten auch zur „Radfahrfreundlichsten Gemeinde“ gewählt.

Daß wir mit dem bisher erreichten aber noch nicht zufrieden sein dürfen, ist mir schon klar. Es ist notwendig, die Infrastruktur in unserer Gemeinde rasch weiter auszubauen. Das Gemeindeamt soll auf den für eine Tourismusgemeinde notwendigen Stand gebracht werden. Parkplätze müssen dringend geschaffen werden.

Dankbar bin ich jenen, die ihre Häuser bzw. leerstehenden Räume für Touristen zur Verfügung stellen. Ich hoffe nur, daß weitere diesem Beispiel folgen.



Höhepunkt unserer touristischen Bemühungen ist die Landesausstellung 1999 auf Burg Schlaining. Sie soll nicht nur viele Fremde nach Stadtschlaining bringen, sondern auch etlichen Leuten Arbeit bieten.

Der große Verlust an Arbeitsplätzen hat aber auch dazu geführt, daß Leute aus der Gemeinde abgewandert sind. Das sollte bei dieser Wirtschaftslage niemanden verwundern. Mit der Schaffung von voll aufgeschlossenen Hausplätzen zu günstigen Preisen und mit dem Bau der 1. Wohnhausanlage, weitere sollen folgen, haben wir versucht diesen Trend zu stoppen. Wir haben auch einiges für unsere Jüngsten und Jungen getan. Denn zufriedene Kinder und Jugendliche sind der Garant für eine gute Zukunft. Es freut mich daher ganz besonders, daß unsere Gemeinde als die „Jugendfreundlichste Gemeinde“ des Burgenlandes 1995 in der Kategorie über 2.000 Einwohner ausgezeichnet wurde.

Die Arbeit in der „Dorferneuerung“, von vielen noch nicht ganz akzeptiert, gibt uns zusätzlich Möglichkeiten, viel für unsere Dörfer und somit für die ganze Gemeinde zu tun. Einiges konnte bereits verwirklicht werden.

Es muß aber auch weiterhin unser aller Bemühen sein, den Wirtschaftsstandort Stadtschlaining zu verbessern, wieder Betriebe und mit ihnen Arbeitsplätze in die Gemeinde zu bringen. Dafür werde ich mich auch weiterhin einsetzen. Kein Mensch wird mich durch geschriebene Drohungen und tiefste persönliche Untergriffe entmutigen können, meinen Weg in diese Richtung zu gehen.

Ihr Bürgermeister:

**Alfred Rohr e.h.**

## **FAHRRADFREUNDLICHSTE GEMEINDE 1996**

Die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING belegte anlässlich der Ausschreibung für die „**Fahrradfreundlichste Gemeinde des Burgenlandes für 1996**“ den **ersten Platz** in der Gruppe von 2.000 - 5.000 Einwohner. Die Preisverleihung erfolgte im Zuge des 3. Radmarathons im Festzelt in Stadtschlaining durch Landesrat Josef Tauber.

Folgende Punkte waren Voraussetzung für die Preisverleihung:

- \* 40 Kilometer befestigte Straßen
- \* 1,2 Mio. Investition für straßenbauliche Maßnahmen
- \* 1995 wurden alleine S 669.000,-- für Radverkehrsanlagen ausgegeben
- \* 112 km Radfahrwege im Gemeindegebiet

## **UMBAU STADTAMT**

Im Zuge des geplanten Umbaus des Stadtamtes soll eine **Örtliche Informationsstelle** entstehen, die im ehemaligen „Steiner Haus“ (Lange Gasse 2) untergebracht werden soll. Das unter Denkmalschutz stehende Objekt soll behutsam restauriert und einerseits die Atmosphäre eines alten Bauernhauses als örtliches Kulturgut

widerspiegeln und andererseits mittels moderner Medien eine regionale Informationsbörse darstellen.

So sollten vor allem in den straßenseitigen Räumen mit der aus dem 17. Jahrhundert stammenden Holzbalkendecke wechselnde Ausstellungen

und alte volkskundliche Schaustücke den Touristen einladen, sich näher und intensiver mit den Kulturschätzen und Angeboten der Regionen zu beschäftigen.

Daher soll hier nicht der Charakter eines Dorfmuseums im Vordergrund stehen, sondern wechselnde aktuelle Themen und geschichtliche Spuren als globale Inhaltsangaben plakativ vermittelt werden.

Darüber hinaus soll in Form eines permanenten Marketings die Vermarktung des Ortes der Region und der Institution des Friedensinstitutes fortgeführt werden.

Mit Hilfe einer Tele-Vernetzung sollen alle Angebote der Region für Gäste und Einheimische leicht abrufbar sein. Ebenso könnten auch Reiseangebote inkl. Buchungen von Flügen und Bahnreisen und Karten für österreichweite Kulturveranstaltungen angeboten werden. Mittels Tele-Kommunikation und Informationsvideos soll eine lebendige Informationsstelle entstehen, in der sich eine Bandbreite von der Vermarktung lokaler Produktionen bis hin zu Buchungen hochkultureller Events erstrecken müßte.

Dieses lokale Informationszentrum für den Fremdenverkehr soll sich langsam zu einer regionalen Fremdenverkehrsstelle in Abstimmung mit vorhandenen Fremdenverkehrseinrichtungen des Landes entwickeln. Vor allem in Hinblick auf die Landesausstellung 1999 wird die Informationsstelle eine wichtige Marketingaufgabe übernehmen:

- Anlaufstelle für die Landesausstellung, Organisation von Gruppenführungen, Programmvermittlung auch via Internet für aus- und inländische Reisebüroveranstalter und Organisationen.
- Organisation von Stadtführungen unter dem Thema: „Spurensuche“ nach verlorengegangenen Kulturen.

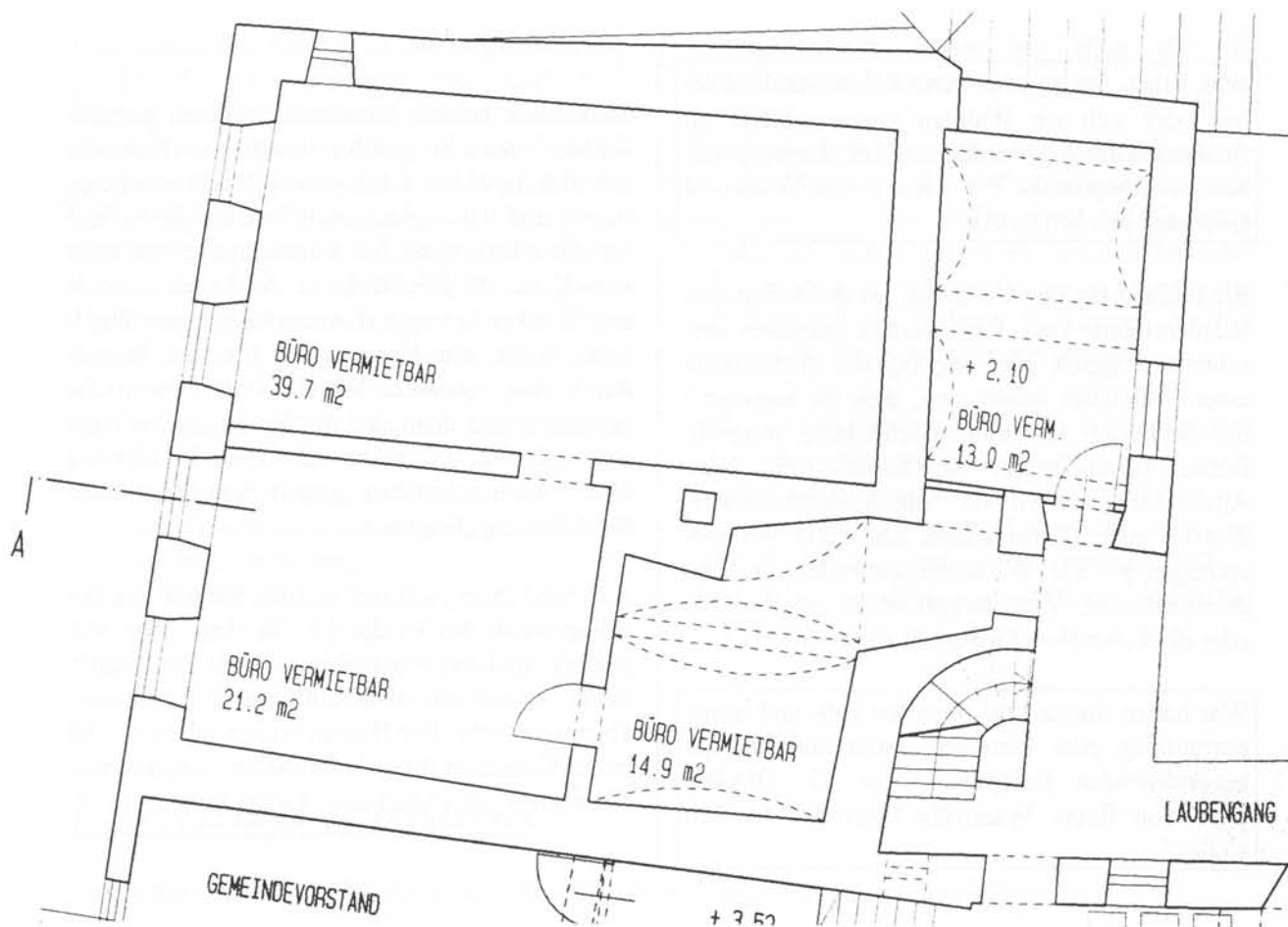
- Einbindung und verbesserte Abstimmung mit dem Tourismuszentrum Bad Tatzmannsdorf, Organisation von Sommertaxis, Fahrradverleih, Abholmöglichkeit mittels Gemeindebus („Ausstellungsbus“), Mietautos.
- Anlaufstelle für das Aktionsprogramm EKOS-Ouverture „Schlösserstraße“
- Kartenbüro für lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen
- Zusammenstellung von Ausflügen, Radtouren, Empfehlungen für kulinarische Besonderheiten in der Region.
- Anlaufstelle für eine individuelle Urlaubsvermittlung „Urlaub am Bauernhof“, „Konferenztourismus“, „Dorfurlaub in Österreich“.
- Animationsstelle für unterschiedliche Zielgruppen:
  - Kulturreisen nach Ungarn, Südburgenland und Steiermark
  - Organisation sportlicher Veranstaltungen
  - Wanderungen
  - Schlechtwetterprogramme
- Informationsstelle für Veranstaltungen des Friedensinstitutes, Programmvermittlung u.ä.m.
- Vermittlung von Bio-Produkten der Region (Bestellungen bei Bauern u.ä.m.).
- Verkaufsstelle von Andenken und handwerklichen Produkten der Region

### **Organisation und Betreiber:**

Die Fremdenverkehrs-Informationsstelle soll ganztägig offen stehen und alternierend von zwei Halbtagskräften geleitet werden. Organisation und Bezahlung soll von einem Pool getragen werden, der sich aus der Gemeinde, dem örtlichen Fremdenverkehrsverband, der Fremdenverkehrsstelle des Landes und einem privatwirtschaftlichen Reiseveranstalter zusammensetzen soll.

## **Vermietung von Räumen**

Im Bereich des ersten Stockes besteht die Möglichkeit noch vier Räume zu mieten (88,8 m<sup>2</sup>). Interessenten werden gebeten sich mit dem Stadttamt STADTSCHLAINING in Verbindung zu setzen.



## EUROPAWAHL - 13. Oktober 1996

Bei der Europawahl am 13. Oktober 1996 sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (9. August 1996) die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Europa-Wählerevidenz erfüllten, wahlberechtigt.

In die Europa-Wählerevidenz waren aufzunehmen:

- ◆ Österreicher, die vor dem 1. Jänner des Jahres der Eintragung das 18. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1977 und ältere), vom Wahl-
- recht nicht ausgeschlossen sind und ihren Hauptwohnsitz im Inland haben;
- ◆ Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland, die in der Europa-Wählerevidenz eingetragen sind;
- ◆ Unionsbürger, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, ihren Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde und (auf entsprechenden Antrag) in die Europa-Wählerevidenz eingetragen sind.

Wahlsprenkel	gesamt	männlich	weiblich
Altschlaining	272	126	146
Drumling	215	100	115
Goberling	351	174	177
Neumarkt i.T.	298	150	148
Stadtschlaining	553	268	285
<b>Wahlberechtigte insg.</b>	<b>1.689</b>	<b>818</b>	<b>871</b>

Was haben Sie zu tun, wenn Sie im Ausland leben oder sich am Wahltag voraussichtlich im Ausland aufhalten werden und bei der bevorstehenden Europawahl 1996 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen?

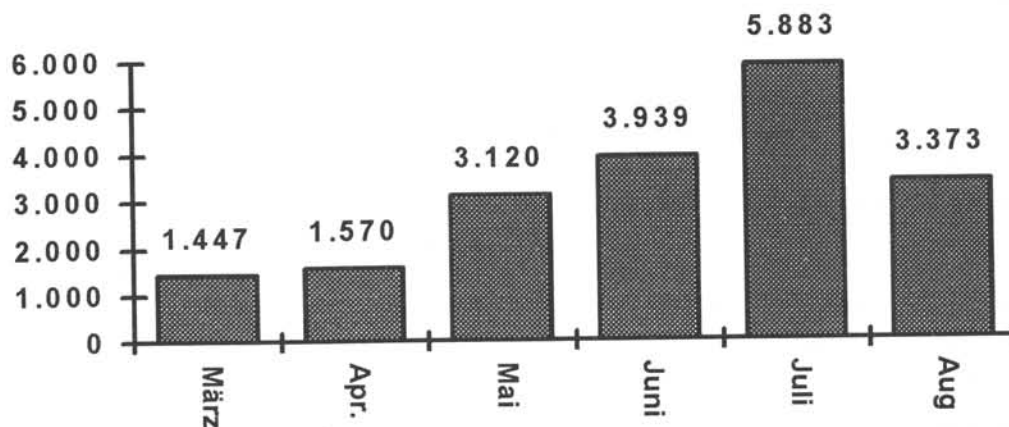
Sie müssen bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie geführt werden, mündlich oder schriftlich (auch per Telefax) die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen; dies ist beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung möglich. Letzter Termin ist der 10. Oktober 1996. Vom Ausland aus können Sie - als Auslandsösterreicher(in) oder als im Inland lebende(r) Wahlberechtigte(r) - die Wahlkarte entweder über die österreichische Vertretungsbehörde im Ausland oder direkt bei Ihrer Gemeinde anfordern.

Was haben Sie zu tun, wenn Sie geh- und transportunfähig oder bettlägerig sind und bei der bevorstehenden Europawahl am 13. Oktober 1996 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen?

Sie müssen bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie geführt werden, mündlich oder schriftlich die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen und dabei gleichzeitig bekanntgeben, daß Sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen. Den Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte sowie die Vormerkung für den Besuch durch eine besondere Wahlbehörde können Sie beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung stellen. Letzter Termin hierfür ist der 10. Oktober 1996. Auch schriftlich gestellte Anträge müssen bis dahin eingelangt sein.

Aufgrund Ihres Antrages werden Sie am Tag der Europawahl, das ist der 13. Oktober 1996, von einer besonderen Wahlbehörde in der Unterkunft, in der Sie sich aufhalten, zum Zweck der Stimmabgabe besucht. Der Besuch erfolgt innerhalb der in der Gemeinde Ihres Aufenthaltes vorgesehenen Wahlzeit.

## **BURGBESUCHER 1996**



## **„PROJEKT TAGESMÜTTER“**

### **Wohin mit den Kindern? Tagesmutter aber wie?**

Da gibt es Frauen, die wegen der Betreuung ihrer kleinen Kinder keinen Beruf nachgehen können.

Und da gibt es Hausfrauen und Mütter, die ein solches Kind in ihrer Obhut nehmen, um daraus einen Beruf zu machen. Die Brücke schlägt dabei das „Projekt Tagesmütter Burgenland“, daß es seit 1989 gibt.



Denn durch das Projekt ist die Möglichkeit entstanden, den „Tagesmüttern“ eine soziale Absicherung zu bieten, d.h. die Frauen bekommen einen Dienstvertrag und sind sozial-, kranken- und pensionsversichert. Um das Berufsbild der „TAGESMÜTTER“ zu prägen, gibt es für sie eine professionelle Ausbildung sowie Weiterbildung während der Beschäftigung beim „Verein Tagesmütter Burgenland“. Der Lohn der Tagesmutter beträgt pro Kind monatlich S 3.650,- brutto, es können bis zu drei Kinder betreut werden. Wieviel die Eltern bezahlen, hängt vom gemeinsamen Bruttoeinkommen ab, außerdem besteht die Möglichkeit, je nach sozialer Lage beim Arbeitsmarktservice eine Kinderbetreuungsbeihilfe in Anspruch zu nehmen.

Mit Stolz kann der Verein auf die bisherige Erfolgsbilanz dieses Projektes hinweisen. Derzeit hat das „PROJEKT TAGESMÜTTER BUR-

GENLAND“ 60 Frauen beschäftigt, die 120 Kinder in ganz Burgenland betreuen.

Wie Sie wissen, stimmen sehr oft die Arbeitszeiten der Eltern mit den Öffnungszeiten der Kindergärten nicht überein. Diese Art der Kinderbetreuung ist natürlich auch für Schulkinder möglich, nachdem der Arbeitsplatz einer Tagesmutter zugleich auch ihr Wohnort ist, können die Betreuungszeiten flexibel gestaltet werden.

Falls Sie eine Betreuung für Ihr Kind brauchen oder sich einfach näher über die Tätigkeit eines Tagesmutter informieren möchten, so melden Sie sich bitte beim „Verein Tagesmütter Burgenland“, 7000 Eisenstadt, Permaystraße 5, Tel.: 02682/61025 oder im Stadtamt STADTSCHLAINING.

## **PARTEIENVERKEHR**

Im Stadtamt STADTSCHLAINING gelten nachstehend angeführte Parteienverkehrszeiten:

Montag	7.30 bis 12.00 und 12.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 12.00 und 12.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 12.00 Uhr
Freitag	7.30 bis 13.00 Uhr

## **SPRECHSTUNDEN des BÜRGERMEISTERS**

Die Sprechstunden des Bürgermeisters haben sich durch die Stundeneinteilung im neuen Schuljahr nicht verändert und bleiben daher wie folgt aufrecht:

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.15 bis 10.00 Uhr

## **MÜLLSAMMELSTELLE**

Ab dem heurigen Jahr wurde die Sperrmüllentsorgung auf ein sogenanntes „Bringsystem“ umgestellt. Das hat für Sie nun zur Folge, daß ab

sofort dieser Abfall zu einer zentralen Stelle gebracht werden muß. Die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING hat deshalb am

**Majalusplatz in Stadtschlaining**

die entsprechenden Vorkehrungen getroffen, damit Sie jeweils

**am 1. Samstag im Monat von 13.00 - 15.00 Uhr**  
**heuer noch am: 5. Oktober / 2. November / 7. Dezember 1996**

Ihren privaten Sperrmüll kostenlos dorthin bringen können.

### **Was ist Sperrmüll?**

Abwasch, Anrichte, Badewanne, Besen, Bett(-einsatz), Bidet, Blumentisch, Bücherboard, Bügelbrett, Duschtasse, Einkaufswagen, Fahrrad, Fauteuil, Gartenmöbel, Gießkanne, Gitterbett, Hacke, Hängekasten, Heckenschere (nicht elektrisch), Heimtrainer, Heizkörper (nicht elektrisch), Heizungsrohre, Holzofen, Kasten, Kinderwagen, Klomuschel(-aufsatz), Kleiderschrank, Koffer, Krampen, Kübel (ab 10 l), Läufer, Leuchte, Liegestuhl, Luster, Matratze, Mischmaschine (ohne Motor), Möbel, Musikinstrumente, Öfen (leer), Polster, Pufferspeicher, Rasenmäher (ohne Benzin, Öl und Elektromotor), Regal, Schaufel, Schiebetruhe, Schlitten, Sessel, Sitzbank, Ski, Sonnenschirm, Spiegel, Standuhr, Teppich, Tuchent, Vorhang, Waschbecken, Wäschspinne.

**Nicht angenommen werden:** Bauabfälle, Gartenabfälle, landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebsmüll, Problemstoffe, Elektro- und Elektronikgeräte.

Während der oben angeführten Öffnungszeiten können Sie Ihr **Alteisen** ebenfalls im Altstoffsammelzentrum entsorgen.

Für Ihren privaten Restmüll, der keinen Platz in Ihrer Hausmülltonne hat, erhalten Sie beim Fahrer des Umweltdienstes spezielle Müllsammelsäcke mit einem Fassungsvermögen von 60 Liter.

Für Ihren übrigen Müll (getrennt nach Glas, Papier, Plastik, Verbundstoffe, Weißblech usw.)

stehen Ihnen die Sammelseln, welche über die gesamte Gemeinde verteilt sind, zur Verfügung.

**Die Sondermüllsammelstelle in Stadtschlaining (altes Schlachthaus - Badweg) ist ebenfalls jeden 1. Samstag im Monat von 13.00 - 14.00 Uhr geöffnet.**

Nur gemeinsam sind wir in der Lage, das Problem Müll zu keinem Problem werden zu lassen. Wir bitten Sie deshalb, die angegebenen Zeiten, zu denen Ihr Sperrmüll, Sonderabfall und Alteisen entgegengenommen wird, unbedingt einzuhalten. **DANK E !!**

## **AKTUELLES**

### **Der Bezirk Oberwart im Wandel der Zeit**

Der Verlag Kirsner & Peternell aus Lannach bringt gerade rechtzeitig vor Weihnachten 1996 ein Bezirksbuch von Oberwart heraus. Dieses Werk ist das dritte Buch einer Bandreihe, die alle Bezirke des Burgenlandes historisch, kulturell und wirtschaftlich dokumentiert. Sowohl für unsere Bevölkerung als auch für den Besucher stellt dieser reich bebilderte Band ein wertvolles und interessantes Nachschlagewerk und einen infor-

matischen Wegweiser durch alle Gemeinden in unserem Bezirk dar. Das Buch ist im Stadttamt STADTSCHLAINING ab Anfang Dezember 1996 zum Preis von S 396,- erhältlich.

### **ALTKLEIDERSAMMLUNG**

**Freitag, 8. November 1996,  
ab 7.00 Uhr**



### Standortverlegungen

Die Firma Landsitz Immobilien - R. Kräftner und Partner KEG, ist im Besitz der Gewerbeberechtigung zur Ausübung des Gewerbes „Immobilienmakler“ und seit 1. August 1996 in Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 5, ansässig (vorher Gemeinde Rechnitz).

Herr Uwe JUST ist im Besitze der Gewerbeberechtigung zur Ausübung des Gewerbes „Produktion von Filmen und Videofilmen“. Mit 19. August 1996 wurde der Betrieb von Oberwart nach Stadtschlaining, Lange Gasse 32, verlegt.

### Gewerbeberechtigung

Herr Hans PRATSCHER, 7461 Goberling 45 hat mit 7. Feber 1996 das freie Gewerbe für Gastbetrieb gem. § 143 Z. 7 GewO 1994 erhalten.

### Volkshochschule

Folgende Kurse werden im Herbstprogramm 1996 angeboten:

- **Gesundheitsturnen** ab Dienstag, 1. Oktober 1996, 19.30 Uhr im Kindergarten-Turnsaal in Stadtschlaining
- **Kinderturnen** ab Montag, 30. September 1996, 15.15 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Stadtschlaining

### Geschenksidee

Im Stadtamt STADTSCHLAINING liegen noch Festschriften (S 350,-) und Münzen von den Stadterhebungsfeierlichkeiten auf. Nähere Auskünfte im Stadtamt!

### Rad- und Wanderkarte

Aufgrund der großen Nachfrage nach unseren Rad-, Wander- und Reitkarten wurden 6.000 Stück nachbestellt. Beim Nachdruck wurden die bisherigen Änderungen berücksichtigt.

## NEUE FIRMEN

### Landschaftsarchitekturbüro CEJKA

ANDREA CEJKA

DIPL.-ING.-LANDSCHAFTSARCHITEKTIN LANGEGASSE 32  
7461 STADTSCHLAINING FAX 03355-2236  
MOBIL 0664 103 1638 TELEFON

**03355 - 2781**



STAATLICH BEFUGTE UND BEEIDETE  
INGENIEURSKONSULENTIN  
FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG UND  
LANDSCHAFTSPFLEGE

**Das Büro bietet für öffentliche und private Auftraggeber folgende Leistungen:**

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

Planung von Parkanlagen, Plätzen, Gärten, Außenanlagen zu privaten und öffentlichen Gebäuden, Dachgärten- und Fassadenbegrünungen, Sport-, Spiel-, Freizeit- und Erholungsanlagen, Fußgängerbereichen. Kultivierungs-, Begleit- und Pflegeplanungen für historische Gärten. Rekultivierung von Abbaufächen oder Halden. Freiflächplanung und -organisation von Verkehrs-, Industrie- und Versorgungsanlagen. Maßnahmen am Sektor des naturnahen Wasserbaus.

**Auf dem Gebiet der örtlichen Raumplanung:** Landschaftspläne, Stadt- und Gemeindeplanung, städtische Freiraumplanung und Dorferneuerung.

**Auf dem Gebiet der überörtlichen Raumplanung:** Landschaftsentwicklungskonzepte, Landschaftsrahmenpläne.

**Auf dem Gebiet der Landschaftspflege:** Konzepte für Schutzgebietsausweisungen, Nationalparkmanagementpläne, Gutachten.

Für Beratung steht Ihnen das Büro CEJKA gerne zur Verfügung!

## .....just... filmproduktion.....

7461 Stadtschlaining, Lange Gasse 32, Süd-Bgld.  
Tel.: 03355/2542, Fax: 03355/2236, Mobil: 0664/30 10 749

Die just filmproduktion bietet als Unternehmen die Produktion von

- Werbespots
- Werberahmensendungen
- Video-Clips
- Dokumentationen
- Kurzfilmen
- Fernsehfilmen
- wissenschaftlichen Filmen
- Kultursendungen
- CDs
- Schulungsfilmen
- Industriefilmen
- aktueller Bildberichterstattung
- Imagefilmen
- Naturfilmen
- Architekturfilmen
- Landschaftsarchitekturfilmen
- Kinofilmen

mittels der erforderlichen Aufnahmemedien an.

Die Verwendung modernster Technik für die Produktion und Fertigstellung der gewünschten Produkte ist ein qualitatives Leistungsmerkmal des Unternehmens.

Die Herstellung auf Film oder Video (analog/digital), die Nachbearbeitung mit analogen oder nonlinearen Schnittsystemen, die Zusammenarbeit mit international ausgezeichneten

Profis in den Bereichen Regie, Kamera, Ton, Schnitt, Spezialeffekte und Computeranimation haben eine Qualität der - von der just filmproduktion erzeugten - Produkte, die internationalen Ansprüchen mehr als entspricht.

Für die Umsetzung Ihrer audio-visuellen Bedürfnisse stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

## **BLASMUSIK SCHLAINING**

Folgende Musiker der Blasmusik Schlaining haben im Jahr 1996 die theoretische Prüfung in „GOLD“ und „SILBER“ abgelegt:

„GOLD“: HERMANN Patrick  
KOLLER Bernhard  
ZOUREK Bernhard  
WACHTLER Walter

„SILBER“: VOITH Kerstin  
TALLIAN Andreas  
LASCHNER Roman  
FORINTOS Ramona  
TREIBER Cornelia

Weiters haben folgende Musiker beim Spiel in „Kleinen Gruppen“ im Landeswettbewerb den 1. Platz gemacht:

FORINTOS Ramona  
GLÖSL Susanne  
ZOUREK Bernhard

Die vorgenannten drei Musiker fahren im Oktober 1996 zum Bundeswettbewerb nach Innsbruck.





Die jungen Musiker der Blasmusikkapelle Schlaining bei der Prüfung in Oberschützen

## ÜBUNG DES BUNDESHEERES

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres werden Soldaten des Jägerregiments 1 vom 25. bis 28. September 1996 eine Übung im Raum Altschlaining, Drumling, Schönau, Rauhriegel und Tauchenbachtal durchführen. Insgesamt werden an der Übung ca. 800 Soldaten mit 80 Räderfahrzeugen teilnehmen.

Bei dieser Übung ist der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen, sowie von Landungen im Übungsraum nicht vorgesehen. Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. NICHT BERÜHREN! Meldung an das nächste Gendarmeriepostenkommando erstatten. Die übende Truppe wird bemüht sein, Flurschäden zu vermeiden. Dennoch auftretende Flurschäden werden finanziell abgegolten.

## WISSENSWERTES AUS DER GEMEINDE

⊗ Bei der am 28. Juni 1996 stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Feldgasse in Stadtschlaining im heurigen Jahr durch schottern ordentlich befahrbar zu machen und den kompletten Straßenzug im nächsten Jahr auszubauen.

⊗ Da seitens der neuen Wohnungsmieter das Ansuchen gestellt wurde, die Siedlungsgasse umzubenennen, wurde auf Antrag von Bgm. Alfred Rohr einstimmig beschlossen, die Feldgasse weiterzuführen.

⊗ Damit ein zweiter Wohnblock errichtet werden kann, wurde vom Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen, das Grundstück Nr. 1620/4 im Ausmaß von 1.807 m<sup>2</sup> an die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft zu verkaufen.

⊗ Bezüglich des weiteren Ausbaues der Scheidegasse in Neumarkt i.T. (bis zur Fam. Javorics) wurde beschlossen, der Fa. Postmann den Auftrag zum Preis von S 148.319,40 zu erteilen.

⊗ Der Gemeinderat hat beschlossen das Volksschulgebäude in Goberling zu sanieren, und mit



der Planung, Ausschreibung und örtlichen Bauaufsicht Baumeister Ing. Karl Ringhofer, Drumling, zu beauftragen.

⊗ Die Grundstücke Nr. 608/1-4 der Katastralgemeinde Stadtschlaining (ehemaliges Schwimmbad) wurden bis 30. Juni 2005 an Hr. Hans Schuh, Obere Heide 24, verpachtet.

⊗ In der Gemeinderatssitzung am 28. Juni 1996 wurde beschlossen, für die Volksschule Neumarkt i.T. neue Gesundheits-Schulmöbel anzukaufen. Die Kosten werden sich auf ca. S 62.000,- belaufen. Der Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag (S 50.000,-) wird aus Mitteln der Schule (Reinerlös aus Veranstaltungen) aufgebracht.

## Gratulation

*Die Gemeindevertreter der Stadtgemeinde STADTSCHLAINING  
und Bürgermeister Alfred Rohr gratulieren!*

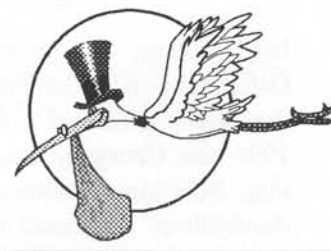
### **NEUGEBORENE**

**SEYBOLD Katharina, geb. am 30. Juni 1996**

Eltern: Muhr Hans Rudolf u. Seybold Klaudia, Wuderlandgasse 4

**PESCHKE Daniel, geb. am 1. Juli 1996**

Eltern: Peschke Helmut Leopold Johann u. Maria Irmine, Oberw.Str. 12



**GRÜNBAUER Jennifer Maria, geb. am 15. Aug. 96**

Eltern: Grünbauer Friedrich u. Alexandra, Neumarkt i.T. 125

**BELULAJ Sâniye, geb. am 31. August 1996**

Eltern: Belulaj Hamdi u. Bettina, Neumarkt i.T. 116

### **GEBURTSTAGE**

#### **90. Geburtstag**

MIRAKOVITS Rosa, Neumarkt i.T. 115 - geboren am 17. August 1906

KALCHBRENNER Hermine, Goberling 59 - geboren am 22. August 1906

ZAPFEL Elsa, Drumling 76 - geboren am 27. August 1906

Die Gemeindevertreter  
gratulieren Fr. Hermine  
KALCHBRENNER  
zum 90. Geburtstag



## ***GOLDENE HOCHZEITEN***

GAMAUF Karl u. Rosina, Goberling 7 - Eheschließung am 13. Juli 1946

PFEILER Ernst u. Maria, Lange Gasse 48 - Eheschließung am 31. August 1946



Die Gemeindevertreter gratulieren GAMAUF Karl u. Rosina (li.) sowie  
PFEILER Ernst u. Maria (re.) zur Goldenen Hochzeit

## ***EHESCHLIESSUNGEN***

LEITNER Gerold Franz, Hauptplatz 1 und FEICHTER Anita Roswitha, Stiller Graben 8 -  
am 17. August 1996

Ing. RÖHRLING Erwin Christian, Bad Tatzmannsdorf u. POSTMANN Franziska Brigitta, Dr.58 -  
am 24. August 1996



Die frisch getrauten Ehepaare LEITNER Gerold Franz & Anita Roswitha (li.)  
sowie Ing. RÖHRLING Erwin Christian & Franziska Brigitta (re.)

WIR BETRAUERN



Sterbefälle

KRAUTSACK Gisela, Goberling 116 - am 1. Juli 1996 im 82. Lebensjahr  
 OROVITS Koloman, Berggasse 1 - am 4. Juli 1996 im 67. Lebensjahr  
 NICKA Frida, Drumling 19 - am 26. Juli 1996 im 75. Lebensjahr  
 SCHUCH Johann, Goberling 126 - am 1. August 1996 im 75. Lebensjahr  
 POSTMANN Karoline, Drumling 39 - am 21. August 1996 im 92. Lebensjahr

## **REALITÄTENVERKAUF**

Die Stadtgemeinde **STADTSCHLAINING** ist bestrebt, keine leerstehenden Wohnhäuser in der Gemeinde zu haben. Aus diesem Grund können Eigentümer, die an einem Verkauf oder an einer Vermietung ihres Wohnhauses interessiert sind, dies **kostenlos** im Gemeindekurier verlautbaren lassen.

Sie wollen ...

Ihr Einfamilienhaus, Bauernhaus oder Grundstück verkaufen?

**Landsitz IMMOBILIEN**

7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 5

Tel.: 03355/2775



Wie dem Stadtamt **STADTSCHLAINING** mitgeteilt wurde, stehen derzeit folgende Häuser zum Verkauf:

Fabrik, Altschlaining 122, zu vermieten:

Kontaktperson: Karlheinz **POCK**, 7461 Altschlaining 121, Tel.: 03355/2276.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 20:

Kontaktperson: Maria **GANSER**, 7461 Neumarkt i.T. 137, Tel.: 03355/21305.

Geschäftslokal (ca. 180 m<sup>2</sup>) Neumarkt i.T. 81 zu vermieten:

Kontaktperson: Anna **MÜLLER**, 7461 Neumarkt i.T. 80.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 91:

Kontaktperson: Dr. Ferdinand **KORNEDER**, 7093 Hornstein, Schneckengasse 7, Tel.: 02689/2625.

Geschäftslokal Baumkircher Gasse 9 zu vermieten:

Kontaktperson: Mag. Walter **WERDERITSCH**, 7461 Zur Kapelle 2, Tel.: 03355/2354.

Haus Klinger Gasse 5:

Kontaktperson: Gerhard **STEINER**, 7461 Stadtschlaining, Klinger Gasse 5, Tel.: 03355/2392 (Samstag-Sonntag), 0222/6672970 (Montag-Freitag abends).

Haus Baumkircher Gasse 6:

Kontaktadresse: Stadtgemeinde Stadtschlaining, 7461 Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201.



**GRUNDSTÜCKE ZU VERKAUFEN:**

Ortsteil STADTSCHLAINING:

Hausplätze: 1620/6-14, 1621 (500 - 1.200 m<sup>2</sup>);  
Kontaktadresse: Stadtgemeinde **STADTSCHLAINING**, Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201. Die Hausplätze können ab sofort zum Preis von S 200,-/m<sup>2</sup> erworben werden. Bedingung für den Erwerb ist, daß innerhalb von zwei Jahren mit dem Bau begonnen wird.

**Wir haben Interessenten auch für Ihr Objekt.  
Wir garantieren Barzahlung und rasche notarielle Abwicklung.**

**Landsitz IMMOBILIEN**

7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 5  
Tel.: 03355/2775

**VERANSTALTUNGSKALENDER:**

Die Stadtgemeinde **STADTSCHLAINING** ist daran interessiert, daß es bei den zahlreichen Veranstaltungen, die im Gemeindegebiet stattfinden, zu keinen Terminkollisionen kommt. Aus diesem Grund wird der Veranstaltungskalender laufend verlautbart. Wir ersuchen daher alle Gewerbetreibenden, Vereine und Institutionen dem Stadtamt rechtzeitig die Termine bekanntzugeben.

**SEPTEMBER 1996:**

**Sa., 14. September - Sa.  
26. Oktober**

„2. Bgld. Kunstforum  
Stadtschlaining“ - Künstler aus

dem Raum Stadtschlaining  
stellen Ihre Bilder aus

**Samstag, 28.**

Oktoberfest der Askö Goberling

**Sonntag, 29.**

Krämermarkt in Stadtschlaining

**OKTOBER 1996:**

**Sonntag, 6.**

Evang. Gemeindefest im Pfarrgarten

**Samstag, 19.**

Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten laden zu einem **Burgenlandtag 1996** in die Burg Schlaining ein; Beginn: 9.30 Uhr

**Donnerstag, 24.**

Concentrum: ab 15.00 Uhr  
Delegation Deutscher Erwachsenenbildner

**Samstag, 26.**

Familienwandertag in Goberling

**NOVEMBER 1996:****Samstag, 2.**

Concentrum: jüd. Konzert und Tanzweisen

**Sonntag, 17.**

Kirtag in Goberling

**Samstag, 23.**

Preisschnapsen des Tennisclubs Schlaining im Gh. Schmidt, Beginn: 18.00 Uhr

**Samstag, 30.**

Weihnachtsbasar in der Volksschule Goberling; Beginn: 14.00 Uhr

**DEZEMBER 1996:****Sonntag, 1.**

Mittelalterlicher Christkindlmarkt

**Freitag, 6.**

Sportlerkränzchen der Askö Schlaining im Gh. Kuh; Beginn: 20.00 Uhr

**Sonntag, 8.**

Concentrum: Thema „Frau“

**Samstag, 14.**

Adventkonzert der Blasmusik Schlaining in der evangelischen Kirche in Stadtschlaining

**Sonntag, 22.**

Krämermarkt in Stadtschlaining

**Mittwoch, 25. (Christtag)**

Sportlerball der Askö Goberling, Musik: Die Zwei

**Dienstag, 31.**

Silvesterball der Askö Schlaining im Gh. Kuh in Altschlaining; Beginn: 20.00 Uhr

**JÄNNER 1997:****Samstag, 4.**

Feuerwehrball im Gh. Marth, Musik: Saufenauer Spatzen

**Samstag, 18.**

Feuerwehrball in Goberling

**FEBER 1997:****Samstag, 1.**

Arbeiterball der SPÖ-Goberling im Gasthaus Pleyer

**MÄRZ 1997:****Sonntag, 2.**

Krämermarkt in Stadtschlaining

**22. März - 31. Okt.**

2. Pannonisches Kunstforum

**MAI 1997:****Sonntag, 18.**

Kirtag in Neumarkt i.T.

**Sonntag, 25.**

Krämermarkt in Stadtschlaining

**JUNI 1997:****Samstag, 14. - Sonntag, 15.**

100 Jahrfeier Feuerwehr Goberling

**Sonntag, 22.**

Evang. Gemeindefest im Pfarrgarten

**Sonntag, 29.**

15.00 Uhr: Gartenfest der Feuerwehr Drumling im Gh. Baier

**JULI 1997:****Fr. 11. - So. 13.**

Burgfest Askö Schlaining  
Fr.: Exit  
Sa.: Slash  
So.: Frühschoppen

**AUGUST 1997:****Fr. 1. - So. 3.**

Sportlerheurer der Askö Schlaining

**Sonntag, 24.**

Kirtag in Goberling

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Stadtgemeinde 7461 STADTSCHLAINING, Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201,  
Fax: 03355/2201-1, E-mail: [gemeinde@stadtschlaining.co.at](mailto:gemeinde@stadtschlaining.co.at).

Druck: Oberwart Druck, Steinamangerer Straße 57, 7400 Oberwart, Tel.: 03352/38517.